



Eis frei! Die neue Eislaufsaison startet in der JOYNEXT Arena

Ab 25. Oktober öffentliche Angebote und Veranstaltungen in der Eishalle und auf dem Freigelände

Mit Öffnung der Eisschnelllaufbahn im Freien der JOYNEXT Arena, Magdeburger Straße 10, beginnt die Hauptsaison. Ab Sonnabend, 25. Oktober, wird das 333 Meter lange Außenoval für Eislauf-Freuden freigegeben, für die Trainings der Eisschnellläuferinnen und -läufer des Eislauf-Vereins Dresden und auch für die Öffentlichkeit. Dann heißt es wieder: Täglich Eislaufen auf Dresdens größten Eisflächen.

Am Eröffnungstag, 25. Oktober, können alle Eislaufbegeisterten von 15 bis 18 Uhr die Eislaufbahn im Freien sowie zusätzlich die Trainingseishalle nutzen. Am Abend gibt es von 19.30 bis 22.30 Uhr die Eis-Disco, dann auf beiden Eisflächen.

■ Öffnungszeiten

■ Eisschnelllaufbahn (bis 1. März 2026)
Montag: 10 bis 15 Uhr und 20 bis 22 Uhr
Dienstag: 10 bis 15 Uhr und 19.30 bis 21.30 Uhr

Mittwoch: 10 bis 15 Uhr und 20 bis 22 Uhr
Donnerstag: 10 bis 15 Uhr und 19.30 bis 21.30 Uhr

Freitag: 10 bis 15 Uhr und 20 bis 22 Uhr
Sonnabend: 13 bis 18 Uhr und 19.30 bis 22.30 Uhr (Eis-Disco)

Sonntag: 10 bis 18 Uhr
■ Trainingseishalle (bis 29. März 2026)
Mittwoch: 10 bis 13.30 Uhr

Freitag: 20 bis 22 Uhr
Sonnabend: 19.30 bis 22.30 Uhr (Eis-Disco)
Sonntag: 15 bis 18 Uhr

■ Preise

Eintritt (Auszug) für zwei Stunden
Einzelkarte: 4,50 Euro
Einzelkarte, begünstigt: 3,50 Euro
Zehnerkarte: 40,50 Euro
Zehnerkarte, begünstigt: 31,50 Euro
Familienkarte: 14 Euro (zwei Erwachsene und max. drei Kinder bis 16 Jahre)
Spezial 50+: 3,50 Euro (nur mittwochs 10 bis 15 Uhr, außer Feiertage)
Eis-Disco: 6 Euro (ohne Zeitbegrenzung, keine Begünstigung)

■ Eis-Disco auf zwei Floors

Sonnabends ist Eis-Disco-Zeit. Los gehts mit der Eis-Disco um 19.30 Uhr. Bis 22.30 Uhr können alle Eis-Party-Fans in der Trainingseishalle und auf der Eisschnelllaufbahn eislaufen, tanzen und feiern. Der Eintritt kostet sechs Euro.

■ Eisstockschießen

Eisstockschießen – das ist Geschicklichkeit und Präzision verbunden mit Teamgeist und Spaß. Das Wintervergnügen für Gruppen wird als Team-Event von Montag bis Freitag, parallel zum öffentlichen Eislaufen, auf bis zu zwei abgetrennten Eisstockbahnen angeboten. Auf einer Bahn treten zwei Teams mit je vier bis fünf Personen gegeneinander an. Vorkennt-



nisse sind beim Eisstockschießen nicht erforderlich, allerdings festes Schuhwerk. Empfehlenswert ist die Einweisung und Anleitung durch erfahrenes Servicepersonal. Informationen zu verfügbaren Terminen, Preisen und den angebotenen Paketen erteilt der Servicepunkt der JOYNEXT Arena.

■ Dresden sucht die Eissporttalente

An den Sonnabenden, 22. November 2025, 17. Januar 2026 und 7. Februar 2026, suchen die Dresdner Eissportvereine wieder talentierten Nachwuchs. Ob Eishockey, Eiskunstlauf, Eisschnelllauf oder Short Track – all das können Kinder zwischen drei und neun Jahren ausprobieren. Um Anmeldung wird gebeten telefonisch unter (03 51) 4 88 52 52 oder per E-Mail an servicepunkt@dresden.de. Die Teilnahme ist kostenfrei. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Mitzubringen sind Freude an Bewegung, Lust auf Eis(sport), Helm, Handschuhe sowie Protektoren und Schlittschuhe, wenn vorhanden (Ausleihe gegen Gebühr möglich).

■ Veranstaltungs-Highlights

■ Neben dem breiten Aktiv-Angebot lädt die JOYNEXT Arena zu zahlreichen Veranstaltungen zum Zuschauen und Mietfeiern ein. Allen voran sind die wöchentlichen Heimspiele der Dresdner Eislöwen in der ersten Deutschen Eishockeyliga zu nennen. Alle Spiele im Überblick gibt es online unter www.eisloewen.com.
■ Im Dezember wird das Dresdner Eismärchen das Publikum mit dem Eiskunstlauf-Programm „Der gestiefelte Kater“ begeistern. Termine und Eintrittspreise stehen im Internet unter www.eismaerchen.de.

Hauptsitz

2

Die laufenden Bauarbeiten am Neuen Rathaus, von denen der bisherige Haupteingang Dr.-Külz-Ring 19 betroffen ist, geben den Anlass, den offiziellen Hauptsitz der Landeshauptstadt Dresden dauerhaft zu ändern. Er befindet sich weiter im Neuen Rathaus, jedoch nun am Eingang Goldene Pforte, Rathausplatz 1, 01067 Dresden. Adresse, Eingang und Fristenbriefkasten sind einheitlich entsprechend geändert worden. Die Postanschrift der Landeshauptstadt Dresden bleibt davon unberührt: Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

OB-Sprechstunde

3

Am Dienstag, 4. November, von 16 bis 19 Uhr, können Dresdnerinnen und Dresdner wieder persönlich mit Oberbürgermeister Dirk Hilbert ins Gespräch kommen. Die nächste Bürgersprechstunde findet statt im Stadtforum Dresden, Waisenhausstraße 14, in der Agora in der 1. Etage. Dafür sind Anmeldungen bis Mittwoch, 29. Oktober, per E-Mail an buergeranliegen@dresden.de oder telefonisch (03 51) 4 88 21 21 möglich.

Rathausturm

3

Ursprünglich war der seit 1. Juli laufende Probebetrieb für die Besuche auf dem Dresdner Rathausturm bis 31. Oktober geplant. Nun wird der Testzeitraum bis 15. Februar 2026 verlängert, um Erkenntnisse über Nachfrage und Organisation während der Wintermonate und der Weihnachtszeit zu sammeln. Ab Sonnabend, 1. November, werden täglich bis zu sechs Führungen angeboten. Die Zeiten sind jahreszeitbedingt etwas angepasst: 10.30 Uhr, 11.30 Uhr, 12.30 Uhr, 13.30 Uhr, 14.30 Uhr und 15.30 Uhr. Pro Zeitfenster können fünf Personen auf den Rathausturm.

Dresden-Marathon

9

Anlässlich des 25. Dresden-Marathons am Sonntag, 26. Oktober, gibt es im Stadtzentrum und in den östlichen und nördlichen angrenzenden Stadtteilen Innere Neustadt, Äußere Neustadt, Radeberger Vorstadt, Striesen, Blasewitz, Johannstadt und Gruna Straßensperrungen. Die Veranstaltung wird von der Landeshauptstadt Dresden gefördert und unterstützt. Weitere Informationen stehen online unter www.dresden-marathon.com.

Aus dem Inhalt

▶

Stadtrat		
Tagesordnung 23. Oktober		15
Ausschreibung		
Stellenangebote		15



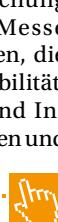
Dresden präsentiert sich auf internationalem Kongress

Mehr als 1.000 Aussteller, über 600 Speaker, Menschen aus 850 Städten und 130 Ländern: Der Smart City Expo World Congress in Barcelona vom 4. bis 6. November ist die weltgrößte Smart-City-Messe.

Zum wiederholten Mal stellen Teams von Smart City Dresden ihre Projekte vor und freuen sich auf den Erfahrungsaustausch mit Kommunen aus der internationalen Smart-City-Community. Der Gemeinschaftsstand der Wirtschaftsförderung Sachsen befindet sich in der Fira Barcelona - Gran Via; Halle P2, Stand B111/101.

An den Ständen werden technische Innovationen präsentiert. Hochkarätig besetzte Panels diskutieren aktuelle Smart-City-Tendenzen aus Forschung und Praxis. Kernthemen der Messe sind neben Enabling Technologien, die Themen Energie und Umwelt, Mobilität, Politik und Wirtschaft, Leben und Inklusion, Infrastruktur und Bauwesen und das Konzept der Blue Economy.

smartcity.dresden.de/news/veranstaltungen/smart-city-expo-barcelona-2025-1



Rückbau der stillgelegten Werkbahnbrücke in Kaditz

Bis voraussichtlich 6. März 2026 lässt die Landeshauptstadt Dresden die stillgelegte Werkbahnbrücke Kötzschenbroder Straße zwischen den Hausnummern 123 und 125 zurückbauen. Dies ist notwendig, weil die dauerhafte Stand- und Verkehrssicherheit aufgrund des baulichen Zustands nicht mehr gegeben ist. Fachleute führen die Arbeiten in zwei Bauabschnitten durch. Während der Bauzeit wird der Verkehr zweispurig und wechselseitig an der Baustelle vorbeigeführt. Der Fußweg verläuft entlang des Baufeldes.

Die Firma Centro Umwelttechnik & Logistik GmbH aus Dresden führt die Arbeiten aus. Die Baumaßnahme ist mit rund 522.000 Euro beauftragt. Der Freistaat Sachsen fördert den Rückbau mit 80 Prozent der Baukosten. Die Landeshauptstadt Dresden trägt die übrigen 20 Prozent aus Eigenmitteln.



Dreßler – Ihr Busunternehmen und Reiseveranstalter

MEHRTAGEFAHRTEN

Silvester in Bad Dürkheim
Winter Erlebnis Reise Tirol
für Schneeliebhaber und Skibegeisterte
Ostseeauszeit auf Rügen
Hamburg – Konzterterlebnis Elbphilharmonie
Mandelblüte in der Pfalz
Ostern - Landpartie im Münsterland
Zur Tulpenblüte in Holland
Assisi und das Ewige Rom
Wien im Winerwalzertakt

30.12. – 03.01.2026	938 € p.P./DZ
08.02. – 15.02.2026	ab 992 € p.P./DZ
08.03. – 15.03.2026	669 € p.P./DZ
13.03. – 15.03.2026	ab 579 € p.P./DZ
25.03. – 29.03.2026	666 € p.P./DZ
03.04. – 06.04.2026	596 € p.P./DZ
11.04. – 16.04.2026	862 € p.P./DZ
05.05. – 12.05.2026	1.429 € p.P./DZ
28.05. – 01.06.2026	715 € p.P./DZ

TAGEFAHRTEN

Berlin „Grüne Woche“ (zzgl. Eintritt)	16./22./23./24.01.2026	ab 43 € p.P.
„Oesch's die Dritten“ im Kyffhäuser erleben	22.01.2026	114 € p.P.
Radeberger Biertheater	07.02.2026	79 € p.P.
Baudennachmittag auf dem Schwartenberg	11.02.2026	79 € p.P.
Zum „Schneeflockenwalzer“ ins Quirle-Häusl	21.02.2026	105 € p.P.
Mit dem Pferdeschlitten um Seiffen	26.02.2026	94 € p.P.
Krokussuche & Planetarium	05.03.2026	94 € p.P.
BlütenWunder in Oskarshausen HTF	17.03.2026	52 € p.P.
Pfannenspektakel im Meißenner Blick	19.03.2026	88 € p.P.
Osterbrunnentour um die Greifensteine	28.03.2026	85 € p.P.
Auf Osterpfad Vogtland Tour	30.03.2026	84 € p.P.

HTF = Halbtagesfahrt

REISEANGEBOTE GEWÜNSCHT? – ANRUF GENÜGT! ☎ 03529 523962 · Wir freuen uns auf Sie!

Reisedienst Dreßler GmbH | www.dressler-busreisen.de | info@dressler-busreisen.de

Förderbescheid-Übergabe. Mit dabei waren (von links): Felix Hitzig (Mitglied des Landtages), Olaf Förster (Vorsitzender des Dresdner Ruder-Club 1902 e. V.), Sportbürgermeister Jan Donhauser, Innen- und Sportminister Armin Schuster, Holger Hoffmann (Präsident des Landesruderverbandes), Albrecht Pallas (Mitglied des Landtages). Foto: Diana Petters

für Spalten-, Nachwuchs- und Breitensport auch ein attraktiver Standort für den Wassertourismus. Insgesamt werden dafür 2,3 Millionen Euro investiert. Die restliche Summe finanziert der Eigenbetrieb Sportstätten aus seinem Haushalt.

Das Ziel ist es, rechtzeitig zum 125-jährigen Jubiläum des Dresdner Ruder-Club 1902 e. V. im ersten Halbjahr 2027 mit den Bauarbeiten fertig zu sein. Die Baugenehmigung liegt bereits vor. Aktuell laufen die Ausführungsplanung und Ausschreibung. Der Baustart ist für Frühling 2026 vorgesehen.

www.dresden.de/sport
www.dresdner-rc.de
www.sachsen-rudern.de



Stadt und Land investieren in die Zukunft des Wassersports

Sanierung des denkmalgeschützten Bootshauses in Dresden-Cotta



Vor 100 Jahren wurde das Bootshaus in Cotta eröffnet. Nun erhält es eine umfassende Modernisierung. Am 15. Oktober hat Sachsen's Staatsminister des Innern Armin Schuster dafür einen Fördermittelbescheid in Höhe von 970.000

Euro an Dresden's Sportbürgermeister Jan Donhauser übergeben. Mit dem Geld soll das Bootshaus ab Frühling 2026 zu einem vielseitig nutzbaren Wassersportzentrum ausgebaut werden. Damit entsteht neben den bereits vorhandenen Möglichkeiten

Zu einem bedeutenden Dienstsitz der Verwaltung ist neben dem Neuen Rathaus, dem Hauptsitz-Gebäude der Landeshauptstadt Dresden, der im Frühjahr 2025 fertiggestellte Neubau Stadtforum Dresden, Waisenhausstraße 14, 01069 Dresden, Eingang Ferdinandplatz, geworden. Hier arbeiten inzwischen mehr als 1.000 Beschäftigte. Der Zuzug läuft bis Frühjahr 2026 mit dann 1.500 Beschäftigten.

Eine Übersicht zu Sitz, Erreichbarkeit und Dienstleistungen aller städtischen Ämter steht unter www.dresden.de/erreichbar oder im Themenstadtplan unter stadtplan.dresden.de.

www.dresden.de/erreichbar
stadtplan.dresden.de



Svitlana Kovalchuk erhält Marwa El-Sherbini-Stipendium

Stipendium für Weltoffenheit und Toleranz wird für zwei Jahre vergeben

Die 36-jährige gebürtige Ukrainerin Svitlana Kovalchuk erhält das 7. „Marwa El-Sherbini-Stipendium für Weltoffenheit und Toleranz“. Am 22. Oktober überreichten die Sächsische Staatsministerin für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt Petra Köpping und Oberbürgermeister Dirk Hilbert der TU-Masterstudentin der „Europäischen Sprachen“ an der Technischen Universität Dresden im Rahmen einer Feierstunde im Kulturrathaus, Königstraße 15, die Stipendiumsurkunde.

Svitlana Kovalchuk hat in ihrer Heimat bereits ein Lehramtsstudium abgeschlossen und engagiert sich seit vielen Jahren für Vielfalt, Weltoffenheit und gleichberechtigte Teilhabe. Sie machte sich in der Ukraine ehrenamtlich für Kinder stark, die unter schwierigen sozialen Bedingungen leben und für Waisen, betreute während eines Freiwilligen Sozialen Jahres Menschen mit Behinderungen und unterstützte Teilnehmer internationaler Freiwilligendienste beim Spracherwerb.

Derzeit setzt sich Svitlana Kovalchuk in einer Kirchengemeinde für ukrainische

Geflüchtete ein, dolmetscht, bietet Sprachkurse an und organisiert Sportcamps für Jugendliche mit.

Mit ihren interkulturellen Erfahrungen und Kompetenzen möchte Svitlana Kovalchuk Dresden als Ort der Vielfalt und Toleranz aktiv mitgestalten.

Zum Hintergrund des Stipendiums: Der Freistaat Sachsen, die Landeshauptstadt Dresden und dresden concept e. V. vergeben das Stipendium gemeinsam zum Gedenken an Marwa El-Sherbini. Die in Dresden lebendende ägyptische Pharmazeutin und Mutter wurde 2009 im Landgericht Dresden Opfer eines rassistisch und islamfeindlich motivierten Mordes. Um ihr zu gedenken und ein Zeichen für Toleranz, Vielfalt und Respekt zu setzen, werden mit dem Stipendium seit 2012 künftige Führungs- und Fachkräfte gefördert, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen und sich aktiv für Freiheit, Demokratie sowie Grund- und Menschenrechte einsetzen. Das jeweils zum 1. Oktober für zwei Jahre vergebene Stipendium ist mit monatlich 750 Euro dotiert.



Svitlana Kovalchuk.

Foto: privat

[dresden-concept.de/
marwa-el-sherbini-stipendium/](http://dresden-concept.de/marwa-el-sherbini-stipendium/)



Oberbürgermeister lädt am 4. November zur Sprechstunde

Am Dienstag, 4. November, von 16 bis 19 Uhr, können Dresdnerinnen und Dresdner wieder persönlich mit Oberbürgermeister Dirk Hilbert ins Gespräch kommen. Die nächste Bürgersprechstunde findet statt im Stadtforum Dresden, Waisenhausstraße 14, in der Agora in der 1. Etage. Dafür sind Anmeldungen bis Mittwoch, 29. Oktober, per E-Mail an buergeranliegen@dresden.de oder telefonisch (03 51) 4 88 21 21 möglich.

Die Mitarbeiter der Abteilung Bürgeranliegen benötigen für die Anmeldung Name und Kontaktdaten (Anschrift, Telefonnummer, ggf. E-Mail) sowie das Thema bzw. den Sachverhalt, um den es gehen soll. Eine finale Bestätigung des persönlichen Treffens mit dem Oberbürgermeister erfolgt nach Anmeldeschluss.

Sollten danach noch freie Gesprächszeiten bestehen, gibt es auch noch direkt am Tag selbst die Möglichkeit zum spontanen Austausch. Alternativ nimmt die Abteilung Bürgeranliegen im Amt für Stadtstrategie, Internationales und Bürgerschaft Anfragen zur schriftlichen Beantwortung entgegen. Diese können per Post an Landeshauptstadt Dresden, Abteilung Bürgeranliegen, PF 12 00 20, 01001 Dresden, per E-Mail an buergeranliegen@dresden.de oder telefonisch unter (03 51) 4 88 21 21 gestellt werden.

Das Stadtoberhaupt trifft sich mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern zum Austausch über aktuelle Themen. Hier haben sie die Möglichkeit, ihre Anregungen, Fragen, Probleme und Sachverhalte persönlich vorzustellen.

Rathausturm bleibt offen bis Februar 2026

Ursprünglich war der seit 1. Juli laufende Probebetrieb für die Besuche auf dem Dresdner Rathausturm bis 31. Oktober geplant. Nun wird der Testzeitraum bis 15. Februar 2026 verlängert, um Erkenntnisse über Nachfrage und Organisation während der Wintermonate und der Weihnachtszeit zu sammeln. Die Nachfrage für die Turmführung ist hoch. Bis einschließlich 31. Oktober gibt es seit Beginn insgesamt 1.881 Buchungen.

Ab Sonnabend, 1. November, werden täglich bis zu sechs Führungen angeboten. Die Zeiten sind jahreszeitbedingt etwas angepasst: 10.30 Uhr, 11.30 Uhr, 12.30 Uhr, 13.30 Uhr, 14.30 Uhr und 15.30 Uhr. Pro Zeitfenster können fünf Personen auf den Rathausturm. Anmeldungen sind online möglich unter www.dresden.de/rathausturm. Los geht es im Foyer der Goldenen Pforte, Rathausplatz 1. Von dort fährt die Gruppe mit dem Fahrstuhl in die 4. Etage. Dann startet der Aufstieg über 270 Stufen in einem gewendelten, engen Treppenhaus. Auf dem gleichen Weg geht es im Anschluss zurück. Der Auf- und Abstieg dauert jeweils etwa zehn Minuten. Für den Aufenthalt auf dem Turm sind etwa 30 Minuten geplant.

Der Eintritt für Erwachsene kostet neun Euro, ermäßigt sechs Euro. Kinder unter sechs Jahren dürfen kostenfrei auf den Turm.

www.dresden.de/rathausturm



Dresden gedachte der Opfer des Attentats vom 4. Oktober 2020

Neue Bodentafel in der Rosmaringasse am Kulturpalast Dresden



Am 4. Oktober jähzte sich zum fünften Mal der islamistisch motivierte Messerangriff in der Dresdner Altstadt, bei dem ein Mensch getötet wurde. Ein zweites Opfer überlebte den Anschlag schwer verletzt. Im Rahmen einer Gedenkveranstaltung am 2. Oktober wurde in der Rosmaringasse/Ecke Schloßstraße eine Bodentafel eingeweiht, die dauerhaft an die schreckliche Tat erinnert. Diese Tafel trägt eine vom Beirat für Erinnerungskulturen der Landeshauptstadt beschlossene Inschrift (siehe Foto). Kulturbürgermeisterin Annekatrin Klepsch sagte: „Mit der Bodentafel verankern wir die Erinnerung an die Opfer dieses Ereignisses dauerhaft in unserer Stadt. Mit der Inschrift soll der Opfer gedacht und ein Zeichen gegen Hass und Gewalt gesetzt werden.“

Foto: Anja Schneider

Diakonie Dresden

FÜR SIE UNTERWEGS!

Häusliche Pflege im Dresdner Norden

Wir sind für Sie da:

Diakonie-Sozialstation Dresden
Königsbrücker Landstr. 6a, 01109 Dresden
(0351) 88 04 277
[sozialstation.dresden@diakonie-dresden.de](mailto:socialstation.dresden@diakonie-dresden.de)



Gut informiert?



dresden.de/amtsblatt



Der Oberbürgermeister gratuliert

■ zum 104. Geburtstag am 30. Oktober
Edeltraud Schäfer, Cotta

■ zum 101. Geburtstag am 29. Oktober
Hildegard Weise, Klotzsche

■ zum 100. Geburtstag am 26. Oktober
Hildegard Franken, Cossebaude
am 27. Oktober
Ursula Zub, Plauen

■ zum 90. Geburtstag am 24. Oktober
Ursula Warschawsky, Blasewitz
Käthe Rötschke, Prohlis
am 26. Oktober
Peter Scherber, Plauen
Norbert Sartory, Blasewitz
Elisabeth Mätje, Pieschen
am 28. Oktober
Magdalene Krebs, Klotzsche
am 29. Oktober
Thea Schulze, Leuben
am 30. Oktober
Gudrun Kinzer, Pieschen
Anna Ullrich, Blasewitz

Ehrenamtsbörse am 25. Oktober im Neuen Rathaus

Die Dresdner Ehrenamtsbörse steht in diesem Jahr unter dem Motto „Ehrenamt für alle!“ und lädt am Sonnabend, 25. Oktober, von 10 bis 16 Uhr, ins Neue Rathaus, Rathausplatz 1, Eingang Goldene Pforte, ein. Die Freiwilligenagentur ehrensache, jetzt der Bürgerstiftung Dresden, führt diese Veranstaltung in Kooperation mit der Stadt Dresden zum fünften Mal durch. Interessierte sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

www.ehrensache.jetzt/dresden



Umzug von zwei Sachgebieten des Gesundheitsamtes

Die Geschäftsstellen der Umwelt- und Wasserhygiene und der Friedhofs- und Bestattungshygiene des Amtes für Gesundheit und Prävention ziehen noch bis morgen, 24. Oktober, von der Ostra-Allee 9, in neu angemietete Büroräume Am Brauhaus 1.

Ab Montag, 27. Oktober, nehmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den normalen Dienstbetrieb wieder auf. Die Sprechzeiten beider Sachgebiete bleiben auch nach dem Umzug unverändert: Montag von 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr. Um vorherige Terminvereinbarung per Telefon unter (03 51) 4 88 82 10 oder per E-Mail an gesundheitsamt-umwelthygiene@dresden.de wird gebeten.

www.dresden.de/hygiene



Feuerwehr Dresden übernimmt Brandmeister-Grundausbildung ab 2026

Vereinbarung zwischen Stadt und Freistaat unterzeichnet

Ein wichtiger Schritt für die Zukunft des Brandschutzes in Sachsen ist getan: Innenminister Armin Schuster (auf dem Foto links) und Oberbürgermeister Dirk Hilbert (auf dem Foto rechts) haben am 15. Oktober eine Vereinbarung unterzeichnet. Danach wird die Berufsfeuerwehr der Landeshauptstadt Dresden ab 2026 jährlich einen sechsmonatigen Lehrgang zur Grundausbildung für Brandmeisteranwärterinnen und Brandmeisteranwärter der Berufsfeuerwehr in Dresden durchführen.

Die Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule Sachsen (LFS) stellt das Lehrkonzept, die Ausbildungsunterlagen, fachliche Begleitung und führt die Prüfungen durch. Die Absolventen erhalten nach erfolgreicher Teilnahme einen deutschlandweit anerkannten Lehrgangsnachweis. Damit folgt Dresden dem Beispiel der Stadt Leipzig, die bereits seit 2020 Grundausbildungslehrgänge der Berufsfeuerwehr in Eigenregie durchführt. Hintergrund der Vereinbarung ist die derzeitige Erweiterung der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule (LFS) Sachsen in Nardt. Um die Ausbildungskapazitäten während des Ausbaus zu sichern, werden Teile der Grundausbildung vorübergehend an geeignete Standorte in den kreisfreien Städten und Landkreisen übertragen.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert erklärte: „Eine leistungsfähige Feuerwehr braucht hervorragend ausgebildete Frauen und Männer. Mit der Vereinbarung unterstützt die Landeshauptstadt Dresden tatkräftig die Sicherung der Brandschutzausbildung im Freistaat Sachsen.“

Staatsminister Armin Schuster betonte: „Die enge Partnerschaft mit der Landeshauptstadt Dresden ist für uns ein wichtiger Baustein auf dem Weg in die Zukunft des sächsischen Brand- und Katastrophenschutzes. Wir schaffen mit dieser Vereinbarung einerseits mehr sichere Ausbildungskapazität für die Berufsfeuerwehren und gleichzeitig können wir dadurch die Lehrgangskapazität unserer Landesfeuerwehrschule für die freiwillige Feuerwehr erhöhen. Dresden leistet damit



Vereinbarungs-Unterzeichnung.

Foto: Diana Petters

einen wertvollen Beitrag zur Stärkung der Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehren in Sachsen.“

Die Ausbildung wird im Ausbildungs- und Trainingszentrum (ATZ) der Feuerwehr Dresden in der Albertstadt stattfinden. Ab 2026 ist ein Grundlehrgang pro Jahr mit 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmern vorgesehen. Die notwendigen finanziellen Mittel in Höhe von rund 360.000 Euro werden vom Freistaat Sachsen bereitgestellt.

Die LFS Sachsen stellt für die Ausbildung die Lehrkonzepte, Ausbildungsunterlagen und fachliche Begleitung zur Verfügung. Im Rahmen der Kostenerstattung durch den Freistaat wird die Feuerwehr Dresden eigenes Ausbildungspersonal aufbauen, um die qualitativ hochwertigen Lehrgänge sicherzustellen.

Der Leitende Stadttdirektor und Amtsleiter der Feuerwehr Dresden Dr. Michael Katzsch betont: „Die Ausbildung unserer Nachwuchskräfte ist uns ganz besonders wichtig. Deshalb stellen wir uns der Herausforderung, in den kommenden vier Jahren Nachwuchskräfte der Feuerwehr direkt in Dresden auszubilden.“

Mit der Vereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Dresden und dem Sächsischen Staatsministerium des Innern wird ein wichtiger Schritt zur Modernisierung und Stärkung der sächsischen Feuerwehrausbildung vollzogen.

■ Hintergrund:

Die Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule Sachsen in Nardt bei Hoyerswerda ist seit 1996 für die Laufbahnausbildung der Berufs- und Werkfeuerwehren zuständig. Aufgrund der hohen Ausbildungsnachfrage und des anhaltenden Fachkräftebedarfs im Brandschutz befindet sich die LFS derzeit in einem umfassenden Erweiterungsprozess. Bis zur Fertigstellung übernimmt die Stadt Dresden – ebenso wie zuvor Leipzig – zeitlich befristet Teile der Grundausbildung am eigenen Standort.

Theaterstück thematisiert Prostatakrebs

Prostatakrebs betrifft fast jeden zweiten Mann über 60 Jahre. Selten wird darüber öffentlich gesprochen. Ein Versuch, mit diesem Tabu zu brechen, sind zwei Theaterabende am Freitag, 14. November, und Sonnabend, 15. November 2025. Gezeigt wird das Ein-Personen-Stück „Der Einschnitt“, jeweils 19 Uhr im projekttheater dresden e. V., Luisenstraße 47. Kostenfreie Tickets können ab sofort telefonisch unter (03 51) 4 88 53 51 oder per E-Mail an gesundheitsfoerderung@dresden.de reserviert werden.

Ein Mathematiker, Mitte 50, Fraueneinliebhaber, erzählt von seiner Entscheidung, nach einer Krebsdiagnose seine Prostata vollständig entfernen zu lassen. Die Folgen: unkontrollierter Harnfluss in den ersten Monaten nach der Operation, keinerlei Gefühl in seinem Penis. Er fühlt sich entmannet, allein und fällt in eine Depression. Die Erzählung ist schonungslos, aber auch ein Plädoyer für das Leben und die Liebe.

Erdacht hat das Stück der in Paris lebende Schriftsteller und Psychotherapeut Tahar Ben Jelloun, der für seine Werke mehrfach ausgezeichnet wurde.

Veranstalter sind das Amt für Gesundheit und Prävention und die Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden. Aufgeführt wird das Stück als Kooperation des Ensemble La Vie e. V. aus München, des projekttheater dresden e. V. und René Rothe Management. Die Finanzierung erfolgt über die AOK Plus sowie über die Gleichstellungsbeauftragte.

Die Aufführung dauert etwa eine Stunde. Anschließend gibt es ein Gespräch über Vorsorge und den Umgang mit der Erkrankung. Auf dem Podium sitzen am 14. November der Schauspieler Moritz Dür, der selbst betroffen ist, und der Chefarzt der Urologie am Städtischen Klinikum Dresden Dr. med. Fred Schuster. Am Sonnabend, 15. November, spricht der niedergelassene Urologe Dr. Stefan Tietze. Durch die Abende führt Sexualpädagoge Danilo Ziemer.

www.dresden.de/der-einschnitt

www.dresden.de/tumorberatung

www.dresden.de/selbsthilfe



Müde, krank?



dresden.de/gesundheit

Die Malerin Grit Richter bringt Emotionen auf die Leinwand

Einladung zur Eröffnung der Ausstellung am 24. Oktober in der Städtischen Galerie Dresden – Kunstsammlung

Am Freitag, 24. Oktober, 19 Uhr, wird die Ausstellung „Grit Richter – SOFT POWER“ in der Städtischen Galerie Dresden – Kunstsammlung, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstraße) eröffnet. Kunstliebhaber sind herzlich dazu eingeladen.

Die Malerin Grit Richter bringt Emotionen auf die Leinwand und hat dabei eine Bildsprache entwickelt, welche die Frage nach Figuration oder Abstraktion auf eine ganz eigene Weise beantwortet. Ihre Bilder sind Konstruktionen, bei denen sie sich von ganz verschiedenen ästhetischen Elementen der Kunst inspirieren lässt, etwa von den glatten Oberflächen der Pop-Art und der semantischen Unbestimmtheit des Surrealismus. Wichtige Bildthemen sind Liebe und Intimität. Gefühle wie Zerbrechlichkeit, Erschöpfung

und Verbundenheit scheinen von ihren Bildern aufgenommen und zurückgestrahlt zu werden – und dies ganz wörtlich. Denn ein wie von Innen kommendes phosphoreszierendes Leuchten ist eines der Charakteristika von Grit Richters malerischer Farbregie.

Die Ausstellung ist bis Sonntag, 1. März 2026, zu diesen Öffnungszeiten zu sehen: Dienstag bis Sonntag, Feiertage 10 bis 18 Uhr, Freitag 10 bis 19 Uhr. Der Eintritt kostet vier bzw. fünf Euro, Freitag ab 12 Uhr ist der Eintritt frei (außer Feiertage).

Künstlerische Arbeit. Das Bild mit dem Titel „Insomnia“ von Grit Richter aus dem Jahr 2023 ist in der neuen Ausstellung in der Städtischen Galerie zu sehen. Abb.: Städtische Galerie Dresden – Kunstsammlung



Eine Geschichte über das Warten auf etwas Wunderbares

Premiere „Herr Eichhorn und der erste Schnee“ im tjt. theater junge generation



Die erste Premiere der neuen Spielzeit im tjt. theater junge generation, Kraftwerk Mitte 1, steht an. Am Freitag, 24. Oktober, geht es los mit dem Puppentheaterstück „Herr Eichhorn und der erste Schnee“ nach dem beliebten Kinderbuch von Sebastian Meschenmoser in einer Bearbeitung von Rike Schuberty.

Die Geschichte: Herr Eichhorn hat noch nie Schnee gesehen und beschließt, dieses Jahr seine Winterruhe aufzuschieben, um endlich den ersten Schnee zu sehen. Allerdings ist Warten nicht einfach – gerade, wenn man gar nicht so genau weiß, worauf man wartet. Denn Herr Eichhorn kennt Schnee bisher nur aus Erzählungen. Wie sich Schnee wohl anfühlt? Ist er groß oder klein? Beim

Herr Eichhorn. Das Publikum erwartet eine liebevolle, fantasievolle Inszenierung für Kinder ab vier Jahre über Winter, Vorfreude und Gemeinschaft. Foto: Julia Metzner

Warten erhält Herr Eichhorn schließlich Unterstützung von Bär und Igel. Denn gemeinsam ist alles viel leichter, und zusammen erleben die Tiere auf der Kleinen Bühne des tjt. dann ihr eigenes kleines Winterwunder.

„Herr Eichhorn und der erste Schnee“ ist eine Geschichte über das Warten auf etwas Wunderbares. Warten ist ein Gefühl, das Kinder ebenso wie Erwachsene, insbesondere in der Weihnachtszeit, gut kennen. Allerdings kann es ganz schön mühsam sein, da braucht es gute Freunde. Wenn man gemeinsam wartet, ist die Vorfreude umso größer.

Die Premiere ist ausverkauft. Tickets für Vorstellungen am Sonntag, 30. November, 11 und 16 Uhr, und im Dezember gibt es online und an der Theaterkasse.

Telefon (03 51) 32 04 27 77
E-Mail: theaterkasse@tjt-dresden.de
www.tjt-dresden.de



Dresdner Kreuzchor: Neue Stimmen werden gesucht

Offenes Vorsingen am 1. November im Kreuzgymnasium – Einladung an Jungen im Grundschulalter

Am Sonnabend, 1. November, 15 bis 18 Uhr, lädt der Dresdner Kreuzchor Jungen im Grundschulalter ins Evangelische Kreuzgymnasium Dresden, Ermelstraße 1, zum Vorsingen ein. Wer Freude am Singen hat und sich musikalisch ausprobieren möchte, kann Kreuzkantor Martin Lehmann vorsingen und damit vielleicht den ersten Schritt auf dem Weg zum Kruzianer machen. Eltern erhalten zugleich Informationen zum vielfältigen Ausbildungsbereich des traditionsreichen Knabenchores.

Die Aufnahme in den Dresdner Kreuzchor gilt als besondere Auszeichnung. Wer den Sprung schafft, erlebt eine einmalige musikalische Ausbildung mit täglichen Proben, Gesangs- und Instrumentalunterricht, ganztägiger Betreuung und einer Gemeinschaft, in der die Kruzianer

gemeinsam wachsen und die ein Leben lang prägt. Schon Vorschüler und Grundschüler können beim Kreuzchor ihre Freude am Singen entdecken. Ab der 3. Klasse wird die musikalische Ausbildung für die Aufnahme in den Kreuzchor intensiviert – entweder in der Vorbereitungsklasse, in den Singschulen in der Region oder in Zusammenarbeit mit Musikschulen und Kantoren am Heimatort. Nach Bestehen der Aufnahmeprüfung folgt mit der 4. Klasse der Eintritt in den Kreuzchor.

Für Fragen rund um den Ausbildungsweg steht das Team des Nachwuchsbüros unter E-Mail nachwuchs@kreuzchor.de bereit.

Anmeldung,
Weitere Vorsingetermine:
kreuzchor.de/nachwuchs



Kruzianer bei einem Konzert.

Foto: Grit Dörre

Ausstellung: 30 Jahre Frauenstadtarchiv Dresden

Am Montag, 27. Oktober, 18 Uhr, öffnet die Ausstellung „Von gestern erzählen. Für morgen bewahren“ über 30 Jahre Frauenstadtarchiv Dresden im Stadtarchiv Dresden auf der Elisabeth-Boer-Straße 1. Interessierte sind herzlich zur Vernissage eingeladen.

Die Jubiläumsausstellung zeigt bis zum 21. November archivarische Kostbarkeiten und schlägt einen Bogen über mehr als 125 Jahre Frauen- und Geschlechtergeschichte.

Ein Podiumsgespräch mit Wegbereiterinnen und forschenden Vorgängerinnen eröffnet das Programm. Sie berichten von ihrer Zeit im Frauenstadtarchiv, vom Anfangsgeist und davon, wie Erinnern auch Zukunft stiftet. Anschließend sind die Gäste eingeladen, die Ausstellung zu erkunden. Sie ist montags und mittwochs von 9 bis 16 Uhr, dienstags und donnerstags von 9 bis 17 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei.

Lesung zum 150. Geburtstag von Thomas Mann

Zu einer Lesung über das Leben von Thomas Mann lädt die Bibliothek Weixdorf, Hohenbusch-Markt 1, am Donnerstag, 30. Oktober, 19 Uhr, ein. Am 6. Juni 2025 wäre Thomas Manns 150. Geburtstag gewesen. Der Dresdner Schauspieler Lars Jung spricht über das Leben, Schreiben und Wirken des Literaturnobelpreisträgers und bedeutenden deutschen Schriftstellers des 20. Jahrhunderts.

Der Eintritt kostet vier Euro mit gültigem Benutzerausweis bzw. sieben Euro. Um Anmeldung unter E-Mail weixdorf@bibo-dresden.de wird gebeten.

Festival für elektronische Musikkultur DAVE

Das 12. Festival für elektronische Musikkultur DAVE findet vom 5. bis zum 9. November an verschiedenen Orten Dresdens statt. Inhaltlich bleibt DAVE seinem breiten Spektrum treu: Von Partys, audiovisuellen Konzerten und Live-Performances über Workshops, Konferenzen, Talks und Diskussionen bis hin zu Filmvorführungen und Radioformaten spannt sich der Bogen.

Zugleich greift das Festival aktuelle Diskurse auf: Technologien wie KI-generierte Musik eröffnen Chancen, bergen aber auch Risiken für Kreativität, Originalität und künstlerische Praxis. Diese Entwicklungen sollen im Rahmen des Festivals diskutiert und kritisch reflektiert werden – eingebettet in das Programm, das die elektronische Musikkultur Dresdens seit Jahren stärkt und sichtbar macht.

Das Festival wird von der Landeshauptstadt Dresden gefördert. Für fast alle Veranstaltungen sind im Vorverkauf Tickets unter pretix.eu zu erwerben. Auch an der jeweiligen Abendkasse gibt es Tickets. Damit haben Musikfreunde die Möglichkeit, Veranstaltungen auch spontan zu besuchen.

www.dave-festival.de



Citizen service center

Bürgerbüro

Altstadt

Am neuen Ort in der GALERIA

Prager Straße, 5. Etage



www.dresden.de/buergerbueros

Kartenführerschein-Umtausch für die Ausstellungsjahre 1999 bis 2001

Frist läuft bis zum 19. Januar 2026 – jetzt noch rechtzeitig Antragsunterlagen in der Fahrerlaubnisbehörde des Ordnungsamtes einreichen

Während der Umtausch von Papierführerscheinen weitgehend abgeschlossen ist, sind aktuell die Personen zum Umtausch aufgerufen, deren unbefristeter EU-Kartenführerschein in den Jahren 1999 bis 2001 ausgestellt wurde. Sie erhalten einen auf 15 Jahre befristeten EU-Kartenführerschein. Die Umtauschfrist für den angesprochenen Personenkreis endet am 19. Januar 2026. Die Fahrerlaubnisbehörde im Dresdner Ordnungsamt rät dazu, die Beantragung nicht länger hinauszuschieben, um einen rechtzeitigen Erhalt zu gewährleisten. Erfahrungsgemäß gibt es mehr Anträge gegen Fristende und es kommt zu Wartezeiten bis zu drei Monaten. Alle Informationen zu den einzureichenden Unterlagen und zum Ablauf des Pflichtumtauschs stehen online unter www.dresden.de/fuehrerscheintausch.

■ Und so geht es:

Die Antragstellung für den Führerscheinumtausch kann in der Regel per Post erfolgen. Man benötigt ein aktuelles Passbild, außerdem Kopien vom Personalausweis oder Reisepass und vom bisherigen Führerschein Vorder- und Rückseite. Das Antragsformular wird unter

www.dresden.de/fuehrerscheintausch heruntergeladen, ausgefüllt und mit Unterschrift und den ergänzenden Unterlagen an die Fahrerlaubnisbehörde gesendet: Landeshauptstadt Dresden, Ordnungsamt, SG Fahrerlaubnisbehörde, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden. Eine Eingangsbestätigung erfolgt nicht, von Nachfragen ist bitte abzusehen.

Die Behörde versendet nach der Antragsbearbeitung per Post den Gebührenbescheid (Kosten: 26,50 Euro) sowie die Information, ab wann der neue EU-Kartenführerschein in der Fahrerlaubnisbehörde Hauboldstraße 7, 01239 Dresden, abgeholt werden kann. Die persönliche Abholung ist erforderlich, da der alte Führerschein eingezogen bzw. ungültig gemacht werden muss.

Eine persönliche Beantragung in der Behörde ist nur nach Terminvereinbarung möglich. Termine können online unter www.dresden.de/fuehrerscheintausch gebucht oder telefonisch unter (03 51) 4 88 80 99 vereinbart werden; geöffnet ist Montag 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag 9 bis 12 und 13 bis 17 Uhr, Freitag 9 bis 12 Uhr (Mittwoch geschlossen).

Nach dem Führerschein-Erhalt steht

ein erneuter Tausch in 15 Jahren an. Auf diese Zeit ist der EU-Kartenführerschein befristet, bevor er neu beantragt werden muss. Die Befristung betrifft nur das Führerscheindokument, nicht die Fahrerlaubnis selbst. Regelmäßige ärztliche Untersuchungen oder sonstige Prüfungen sind mit dem Dokumententausch nicht verbunden.

■ Hintergrund

Mit der Umtauschpflicht wird eine Vorgabe der Europäischen Union umgesetzt. Bis zum Jahr 2033 müssen alle vor dem 19. Januar 2013 ausgestellten Führerscheine in einheitliche EU-Kartenführerscheine umgetauscht werden. Für den Umtausch ist maßgeblich, ob ein Führerschein vor 1999 (Staffelung nach Geburtsjahr des Führerscheinhalters) oder ab 1999 (Staffelung nach Ausstellungsjahr des Führerscheins) ausgestellt wurde.

Der begonnene Umtausch ist nach verschiedenen Fristen gestaffelt, um lange Wartezeiten und eine Behördenüberlastung zu vermeiden.

Der Umtausch der Papier-Führerscheine ist inzwischen weitgehend abgeschlossen. Die Geburtsjahrgänge 1953 bis 1958

waren 2022 zuerst dran, es folgten die 1959 bis 1964 Geborenen bis zum Jahresanfang 2023, dann die 1965 bis 1970 Geborenen bis zum Jahresanfang 2024 und schließlich zum 19. Januar 2025 die 1971 oder später Geborenen. Für vor 1953 Geborene gilt der 19. Januar 2033. In Dresden wurden seit Beginn des Pflichtumtauschs 2021 insgesamt bisher rund 68.500 Führerscheine gegen einen aktuellen EU-Kartenführerschein ausgewechselt.

Der Umtausch der unbefristeten EU-Kartenführerscheine, die ab 1999 ausgestellt wurden, folgt nun ebenfalls gestaffelt, allerdings nicht nach Geburtsjahr des Inhabers, sondern nach Ausstellungsjahr. Zuerst sind bis zum 19. Januar 2026 die Ausstellungsjahre 1999 bis 2001 dran, dann bis Jahresanfang 2027 die Ausstellungsjahre 2002 bis 2004 und bis Jahresanfang 2028 die Ausstellungsjahre 2005 bis 2007. Weitere Fristen zu den jeweiligen Jahresanfängen bis 2033 sind für die Ausstellungsjahre 2008, 2009, 2010, 2011 und schließlich 2012 (bis einschließlich 18. Januar 2013) nötig.

www.dresden.de/fuehrerscheintausch



Bürgerbüro Altstadt: Erfolgreicher Start am neuen Standort in der GALERIA

Mehr als 4.700 Besucherinnen und Besucher kamen im ersten Monat – viele positive Rückmeldungen

Seit dem 15. September befindet sich das Bürgerbüro Altstadt an seinem neuen Standort in der 5. Etage des GALERIA-Kaufhauses, Prager Straße. Seitdem nutzten mehr als 4.700 Besucherinnen und Besucher das Angebot im Stadtzentrum. Die Rückmeldungen zum neuen Standort sind überwiegend positiv. Gelobt werden vor allem die helle, offene und moderne Atmosphäre sowie der großzügige Wartebereich. Auch die zentrale Lage und die gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr werden von vielen als deutliche Verbesserung wahrgenommen.

Dank der neuen Raumaufteilung profitieren die Dresdnerinnen und Dresdner von mehr Diskretion an den Servicearbeitsplätzen. Der neue Standort ist zudem gut zugänglich und weitgehend barrierefrei gestaltet. Jan Pratzka, Beigeordneter für Wirtschaft, Digitales, Personal und Sicherheit, erklärt: „Wir haben hier gute Rahmenbedingungen geschaffen, um den Dresdnerinnen und Dresdnern den bestmöglichen Bürgerservice anbieten zu können.“

Über 90 Prozent der Termine werden über den Onlineterminkalender gebucht. Das erleichtert die Planung, verkürzt Wartezeiten und trägt zu einem reibungslosen Ablauf bei. Für Anliegen ohne Termin sollten Bürgerinnen und Bürger jedoch mehr Zeit einplanen. Dienstags und donnerstags zwischen 13 und 16 Uhr kamen jeweils über 300 Menschen ins Bürgerbüro. Für alle, die warten müssen, bieten die Monitore im Bürgerbüro und im Cafeteria-Bereich eine aktuelle Übersicht der aufgerufenen Wartemarken.

Wie bei jedem Umzug gab es auch im neuen Bürgerbüro Altstadt kleinere Anlaufschwierigkeiten. So wird nach Unklarheiten bei der Anmeldung die Beschilderung noch einmal nachgebettet.

Das Bürgeramt ist mit dem Umzug zufrieden. Amtsleiter Dr. Markus Blöcher ergänzt: „Ich möchte mich für den Einsatz des gesamten Teams bedanken. Die Kolleginnen und Kollegen haben den Umzug mit Bravour gemeistert und sorgen seit dem ersten Tag mit ihrer Professionalität und Freundlichkeit dafür, dass sich die Bürgerinnen und Bürger willkommen fühlen.“

■ Erledigungen in den Bürgerbüros
In den Bürgerbüros können Einwohnerinnen und Einwohner verschiedene Anliegen klären. Sie können ihre Personaldokumente wie Personalausweis und Reisepass beantragen und abholen, ihren Wohnsitz ummelden und vieles mehr. Für ihre Anliegen können sie in jedes der städtischen Bürgerbüros gehen und sind nicht an das Bürgerbüro des Stadtteils, in dem sie wohnen, gebunden.

Die Beantragung von Personaldokumenten wie Personalausweis und Reisepass sowie die Ummeldung des Wohnsitzes muss aufgrund gesetzlicher Regelungen nach wie vor in einem der Bürgerbüros erfolgen.

Alle Bürgerbüros bieten jeden Dienstag und Donnerstag die Möglichkeit zur Vorsprache ohne Terminvereinbarung an. Somit können Bürgerinnen und Bürger an beiden Tagen in der Zeit von 13 bis 16 Uhr Personaldokumente beantragen und abholen, An-, Ab- und Ummeldun-

gen vornehmen und Meldebescheinigungen oder auch Führungszeugnisse ausstellen lassen, ohne dafür einen Termin zu buchen. Weiterhin können bereits beantragte Personaldokumente ohne vorherige Terminvereinbarung zu folgenden Zeiten abgeholt werden: Montag von 9 bis 15.30 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 9 bis 17 Uhr und Freitag von 9 bis 12.30 Uhr. An Tagen ohne Terminvereinbarung ist jedoch erfahrungsgemäß mit Wartezeiten zu rechnen.

■ Übersicht der Bürgerbüros

■ Zentrales Bürgerbüro Altstadt
Galeria Dresden, 5. Etage, Prager Straße 12, 01069 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 60 70

buergerbuero-altstadt@dresden.de

■ Bürgerbüro Blasewitz (inkl. Loschwitz)
Naumannstraße 5, 01309 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 86 90

buergerbuero-blasewitz@dresden.de

■ Bürgerbüro Cotta/Gorbitz
Amalie-Dietrich-Platz 3, 01069 Dresden

Telefon (03 51) 4 88 56 90

buergerbuero-cotta@dresden.de

■ Bürgerbüro Klotzsche

Kieler Straße 52, 01109 Dresden

Telefon (03 51) 4 88 65 90

buergerbuero-klotzsche@dresden.de

■ Bürgerbüro Leuben

Hertzstraße 23, 01257 Dresden

Telefon (03 51) 4 88 81 90

buergerbuero-leuben@dresden.de

■ Bürgerbüro Neustadt

Hoyerswerdaer Straße 3, 01099 Dresden

Telefon (03 51) 4 88 66 55

buergerbuero-neustadt@dresden.de

■ Bürgerbüro Pieschen
Bürgerstraße 63 (Hinterhaus)
01127 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 55 90
buergerbuero-pieschen@dresden.de

■ Bürgerbüro Plauen

Nöthnitzer Straße 2, 01187 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 68 90
buergerbuero-plauen@dresden.de

■ Bürgerbüro Prohlis

Prohliser Allee 10, 01239 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 83 90
buergerbuero-prohlis@dresden.de

■ Bürgerbüro Schönfeld-Weißenberg
Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 79 67
ortschaft-schoenfeld-weiessig
buergerbuero@dresden.de

■ Sprechzeiten

■ Vorsprache ohne Termin
Zu folgenden Zeiten kann in den Bürgerbüros Altstadt, Blasewitz, Cotta, Klotzsche, Leuben, Neustadt, Pieschen, Plauen und Prohlis ohne Termin vorgesprochen werden:

■ Dienstag und Donnerstag: 13 bis 16 Uhr

■ Abholung bereits beantragter Personaldokumente ohne Termin:

■ Montag: 9 bis 15.30 Uhr

■ Dienstag: 9 bis 17 Uhr

■ Donnerstag: 9 bis 17 Uhr

■ Freitag: 9 bis 12.30 Uhr

■ Terminvergabe

Eine vorherige Terminvereinbarung ist online unter termine-buergerbuero.dresden.de möglich.

www.dresden.de/buergerbueros



27.

TSCHECHISCH DEUTSCHE KULTURTAGE

Dresden | Ústí nad Labem | Euroregion Elbe/Labe

STROM

www.tdkt.info

30.10. →
16.11.

Herausgeber: Euroregion Elbe/Labe | Gestaltung: Ö GRAFIK | September 2025



HRANIČÁŘ



Generalkonsulat der Tschechischen
Republik in Dresden



Dresden.
Dresden.

Verkehrseinschränkungen zum 25. Dresden-Marathon

Fahrten in die Dresdner Innenstadt am 25. und 26. Oktober vermeiden

Am Sonntag, 26. Oktober, findet der 25. Dresden-Marathon statt.

■ Kindermarathon und 5-Kilometer-Lauf am 25. Oktober

Aufgrund der gestiegenen Teilnehmerzahl beim Dresden-Marathon finden der Kindermarathon über 1,4 Kilometer sowie der 5-Kilometer-Lauf in diesem Jahr bereits am Sonnabend, 25. Oktober, statt. Außerdem neu im Programm ist der Bambinilauf über 400 Meter.

Deshalb kommt es zwischen 15.30 und 17.30 Uhr rund um den Sportpark-Ostra (Weißenitzstraße, Pieschener Allee, Messering, Schlachthofstraße und Rudolf-Harbig-Weg/Elberadweg) sowie auf dem Ostra-Ufer, an der Devrientstraße und dem Terrassenufer zu Straßensperrungen.

■ 10-Kilometer-Lauf, Halbmarathon, Marathon am 26. Oktober

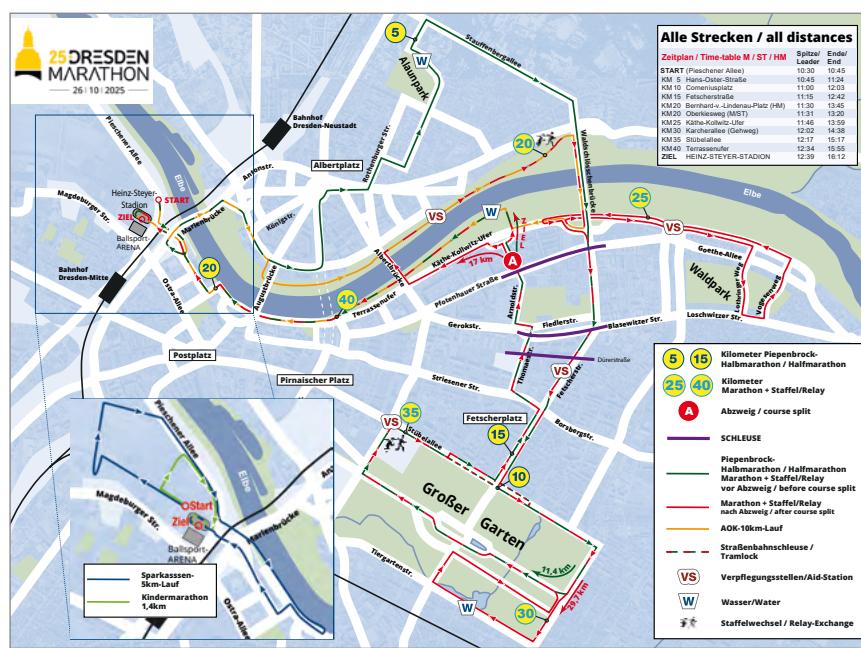
Am Veranstaltungstag ist mit umfangreichen Verkehrseinschränkungen im Stadtzentrum und den angrenzenden Stadtteilen (Innere Neustadt, Äußere Neustadt, Radeberger Vorstadt, Striesen, Blasewitz, Johannstadt und Gruna) von 6 bis 16.30 Uhr zu rechnen.

■ Autoverkehr

Umleitungen sind für die Hauptverkehrsstraßen am 26. Oktober ausgeschaltet. Kürzere Sperrzeiten auf den jeweils einzelnen Straßenabschnitten, die sich aus dem Verlauf der Veranstaltung ergeben, sind nicht ausgeschlossen. Es wird gebeten, an diesem Tag von nicht zwingend notwendigen Fahrten in die Innenstadt und in die betreffende Stadtteile Abstand zu nehmen. Allen Verkehrsteilnehmern wird empfohlen, längere Wege und Wegezeiten einzuplanen.

■ Fußgänger und ÖPNV

Fußgänger müssen mit Aufenthaltszeiten rechnen, da das freizügige Queren der Laufstrecke aus Sicherheitsgründen eingeschränkt werden muss. Weiter sind entlang der Laufstrecke zahlreiche Ampelanlagen deaktiviert, hierdurch sind



auch Straßenbahn-Gleisquerungen für Fußgänger nicht signalisiert. Fußgänger werden an Haltestellen und beim Queren von Straßenbahngleisen um erhöhte Aufmerksamkeit gebeten.

Im Verlauf der Linien von Straßenbahnen und Busse treten am Veranstaltungssonntag, 26. Oktober, Veränderungen und Angebotseinschränkungen in Kraft. Die Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel werden gebeten, die Bekanntmachungen der Dresdner Verkehrsbetriebe AG über Fahrplanänderungen unter www.dvb.de zu beachten.

■ Verkehrsinformationen

Für Fragen rund um das Verkehrsgeschehen gibt es am 26. Oktober außerdem eine Informationshotline vom Veranstalter, die unter der Rufnummer (03 51) 2 16 17 17 erreichbar ist. Die von der Veranstaltung betroffenen Straßen stehen online unter www.dresden-marathon.com.

■ Allgemeines

Die Schirmherrschaft für den 25. Dresden-Marathon hat der Sächsische Innenminister Armin Schuster übernommen. Die

Veranstaltung wird von der Landeshauptstadt Dresden gefördert und unterstützt.

www.dresden-marathon.com

Grüne Flaniermeile Seestraße wird zurückgebaut

Anfang Juni wurde die Seestraße zwischen dem Altmarkt und dem Dr.-Külz-Ring erneut zeitweise zur Flaniermeile. Ab Montag, 27. Oktober, ist die Straße wieder regulär für den Autoverkehr freigegeben. Die Verkehrsflächen waren nach dem Verkehrsversuch im Jahr 2024 zum zweiten Mal dem Fuß- und Radverkehr sowie der Anlieferung vorbehalten. Erhebungen zeigen, dass monatlich etwa 500.000 Personen auf der begrünten Seestraße unterwegs waren.

■ Wie geht es weiter?

Ein Großteil des Stadtraum-Mobiliars bleibt auch in der kühleren Jahreszeit erhalten. Dazu zählen die Hochbeete mit den winterfesten Pflanzen und die Sitzgelegenheiten. Nur die Podeste und die farbigen Stühle am südlichen Eingang werden abgebaut und über die Wintermonate eingelagert.

Im nächsten Frühjahr werden die vorhandenen Pflanzen in den Hochbeeten verschnitten, die Holzelemente frisch gestrichen und die Stühle wieder aufgestellt. Drei weitere große Pflanzkübel aus Metall sollen die Seestraße ab 2026 noch grüner machen. Gleichzeitig werden die Möglichkeiten für bodengebundene Baum- und Sträucher sowie dauerhafte Sitzelemente und Radabstellanlagen sowie eine barrierefreie fuß- und radfahrerfreundliche Gestaltung der Straße durch ein Planungsbüro überprüft.

Für 2025 stellte der Stadtbezirksbeirat Altstadt für die Begrünung und Ausstattung der Seestraße 55.000 Euro zur Verfügung. Ziel ist es, die Aufenthaltsqualität und Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer zu verbessern und zugleich den Einzelhandel sowie die Gastronomie zu stärken.

■ Hintergrund

Von Juli bis Oktober 2024 wurde der Abschnitt zwischen dem Altmarkt und dem Dr.-Külz-Ring erstmals versuchsweise zur Fußgängerzone. Die Straße wurde temporär mit Bäumen, Pflanzbeeten und verschiedenen Sitzelementen ausgestattet. Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln des Stadtbezirksbeirats Altstadt und aus Fördermitteln aus dem Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren (ZIZ)“.

www.dresden.de/seestrasse

Fragen?



dresden.de/wegweiser

Events Bildungsfahrten Kurse camps
Jugendweihefeiern
feiern zur Namensgebung

- » weltlich-humanistische Werte
- » parteipolitisch unabhängig
- » gemeinnützig

Jugendweihe –
mehr als eine Feier



Sächsischer Verband für
Jugendarbeit und Jugendweihe e.V.

Regionalbüro Dresden / Radebeul:

Tel. (0351) 2198310

E-Mail: dresden@jugendweihe-sachsen.de

KARL PFANKUCH & Co.

Internationales Auktions- & Handelshaus sucht:

klassische Münzen, Medaillen, Banknoten,
gute Briefmarkensammlungen & ganze Nachlässe

Barankauf / Auktionen

für Dresden: Dr. Kurt Sonnenberg

Tel.: 0170 3254367



Hagenbrücke 19 • 38100 Braunschweig
info@karl-pfankuch.de • www.karl-pfankuch.de

Herzlich willkommen im Kulturschloss Großenhain

Das Kulturschloss Großenhain mit seinem wunderschönen historischen Ambiente ist nicht nur erste Adresse in Sachen Kultur für die Einheimischen, sondern auch für viele Gäste über die Landesgrenze hinaus. Neben Schauspiel, Oper und Operette und klassischen Konzerten werden Veranstaltungen aller Genres geboten. Auch das facettenreiche kulturelle Programm im Palais Zabeltitz, organisiert durch die Kulturzentrum Großenhain GmbH, findet großen Anklang. Ebenso stehen verschiedene Räumlichkeiten für Hochzeits-, Familien- und Firmenfeiern sowie Tagungen zur Verfügung.

Veranstaltungstipps 2026

Konzerte, Lesungen, Kabarett & Theater
... – Termine zum Vormerken!

So., 04.01.2026, 16:00 Uhr

Pittiplatz im Zauberwald

In der Welt des Kinderfernsehens gibt es wohl kaum eine Figur, die so viele Generationen begeistert hat wie Pittiplatsch – der Liebe. Seit über 60 Jahren bereichert er das Kinderprogramm mit seinem Schabernack. Sein Charme und seine Unbekümmertheit haben die Herzen zahlloser Kinder erobert. Nun kehrt der freche Kobold mit seinen treuen Freunden und neuen Abenteuern zurück in die Theatersäle.



So., 08.02.2026, 17:00 Uhr

Karneval in Rio

Unterhaltungskonzert der Elbland Philharmonie Sachsen

Werke von Ary Barroso, Alexey Shor, Heinz Rudolph, Darius Milhaud, Mozart Camargo Guarnieri und Conny Augustin
Solist: Daniel Arrabali – Saxophon
Dirigent: Bruno Borralhinho

Sa., 28.03.2026, 19:30 Uhr

„Ganz dünnes Eis“ Musikkabarett Schwarze Grütze

In ihrem zehnten Bühnenprogramm begeben sich Stefan Klucke und Dirk Putsche mit nagelneuen, bitterwitzigen Songs mal wieder auf ganz dünnes Eis. Das haben sie eigentlich schon immer gemacht, doch was früher lustig war, ist es heute nicht mehr ...



So., 29.03.2026, 17:00 Uhr

Zabeltitzer Palaiskonzert – Schuberts Winterreise

Stefan Bien (Bariton) und Julia Aldinger (Klavier)

So., 12.04.2026, 17:00 Uhr

Mit dem Fahrrad im Iran – eine Radtour von Coswig nach Mittelasien mit Dr. Stefan Frotzscher

Stefan Frotzscher, bekannt für absurd anmutende, auf alle Fälle jedoch unübliche Fahrradtouren, hat sich aufgemacht, mit seinem alten Kumpel, einem in die Jahre gekommenen DDR-Mifarad, nach Mittelasien zu reisen.



KULTURZENTRUM GROSSENHAIN



07.12.2025 - 17:00 Uhr

Sarah Lesch on Tour

Special Guest: Philipp Wiechert

17.01.2026 - 19:00 Uhr

Jörg Holdinghausen

Quartett

18.01.2026 - 19:30 Uhr

Zärtlichkeiten mit Freunden
„Alles muss, nichts kann“

28.03.2026 - 19:30 Uhr

Musikkabarett Schwarze Grütze
„Ganz dünnes Eis“



Weitere Veranstaltungen und Tickets

Tel. 03522 505555

www.kulturzentrum-grossenhain.de



oder? Da springt das Ypsilon heraus aus dem Lexikon, mitten hinein in die zauberlich-phantastische Lesenacht vom Traumzauberbaum. Es tanzt und singt, ja was wäre denn diese Lesenacht ohne Rhythmus und Lyrik und die Lacky-Lok! Endlich wird es einmal gebraucht, lauter Wörter mit einem Y! Die urale Buchstabenzauberin Alrune ist donnergewartig erzürnt. Das Ypsilon soll sofort zurück ins Lexikon. Und auf einmal ist das Ypsi verschwunden, fortgehext!

So., 17.01.2026, 19:00 Uhr

Jörg Holdinghausen Akustik Quartett

Als Bassist von Wir sind Helden und Wegbegleiter von Judith Holofernes prägte Jörg Holdinghausen eine ganze Ära deutschsprachiger Popmusik. Nun geht er eigene Wege – mit einem stillen, eindrucksvollen Liederabend, der Sprache und Musik auf besondere Weise verbindet.

In seinem akustischen Quartett – mit Klarinette, Perkussion, Bass, Gitarre und Gesang präsentiert er Lieder voller Tiefe, Wärme und poetischer Kraft. Seine sanfte Stimme erinnert an Leonard Cohen und öffnet Räume für Geschichten, die nachklingen. Ein Abend für Menschen, die das Leise schätzen – und Musik, die lange nachwirkt.

So., 18.01.2026, 19:30 Uhr

„Alles muss, nichts kann“ – Zärtlichkeiten mir Freunden

Bereits 2023 begeisterten sie das Publikum im Kulturschloss Großenhain mit diesem Programm, und aufgrund der riesigen Nachfrage gibt es nun die langersehnte Zugabe.

So., 01.02.2026, 17:00 Uhr

Anatevka - Fiddler on the Roof / Der Fiedler auf dem Dach mit den Landesbühnen Sachsen

Ein berührendes Musical über Tradition, Liebe und Abschied.

SOLO SUNNY

VON WOLFGANG KOHLHAASE
MIT DER MUSIK VON GÜNTHER FISCHER



Weitere aktuelle Veranstaltungstermine des Kulturzentrums Großenhain GmbH finden Sie unter www.kulturzentrum-grossenhain.de

70 Prozent der Rentenleistungen im Jahr 2024 waren einkommensteuerpflichtig

Durchschnittlicher Besteuerungsanteil seit 2015 um 15 Prozentpunkte gestiegen

Im Jahr 2024 haben in Deutschland 22,3 Millionen Personen Leistungen in Höhe von rund 403 Milliarden Euro aus gesetzlicher, privater oder betrieblicher Rente erhalten. Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, stieg die Zahl der Rentenempfängerinnen und -empfänger im Vergleich zum Vorjahr um 0,75 Prozent oder 167 000 Personen. Die Höhe der Rentenleistungen nahm im selben Zeitraum um 5,7 Prozent oder 21,7 Milliarden Euro zu. 70 Prozent dieser Leistungen zählten im Jahr 2024 zu den steuerpflichtigen Einkünften (282,6 Milliarden Euro). Seit 2015 stieg der durchschnittliche Besteuerungsanteil damit um rund 15 Prozentpunkte.

Die Ursache für den Anstieg des Besteuerungsanteils ist die Neuregelung der Besteuerung von Alterseinkünften im Alterseinkünftegesetz von 2005. Kernelement der Neuregelung ist der Übergang von einer vorgelagerten zu einer nachgelagerten Besteuerung der Leistungen aus der gesetzlichen Basisversorgung. In der Übergangsphase wurden die Rentenbeiträge in der Ansparphase schrittweise steuerfrei gestellt und erst die Leistungen in der Auszahlungsphase steuerlich belastet.

Eine einzigartige Gedenkstättenkombination

Die Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“ Leipzig mit dem Museum im Stasi-Bunker Machern



Das Bürgerkomitee Leipzig e.V. betreibt mit den Einrichtungen in Leipzig und in Machern eine bundesweit einmalige Gedenkstättenkombination aus ehemaliger Bezirksverwaltung für Staatssicherheit und der dazugehörigen Ausweichführungsstelle. Während in der „Runden Ecke“ die Überwachungsmaßnahmen der Geheimpolizei dokumentiert werden, gibt das Museum im Stasi-Bunker Einblicke in die Kriegsvorbereitungen der Staatssicherheit.

Die Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“ Leipzig

Schon bald nach der friedlichen Besetzung der Leipziger Stasi-Zentrale am 4.12.1989 entwickelte der gemeinnützige Verein die DDR-weit erste Ausstellung zum Thema Staatssicherheit. Seit dem 31.08.1990 befindet sich die historische Ausstellung „Stasi – Macht und Banalität“ in den Räumen der ehemaligen Bezirksverwaltung am authentischen Ort. Linoleumfußboden, Scherengitter an den Fenstern, Überwachungskameras

oder auch das originalgetreu eingerichtete Büro eines hauptamtlichen Mitarbeiters erinnern an die einstige Nutzung des Gebäudes.

Gefälschte Stempel, falsche Bärte, Spezialkameras, Geräte zum heimlichen Öffnen von Post, eine Anlage zum Abhören von Telefongesprächen sowie weitere einzigartige Exponate und Dokumente informieren in den Originalräumen über den Aufbau und die Arbeitsweise der Geheimpolizei in der DDR und zeigen, in welchem Ausmaß die DDR-Geheimpolizei in das Leben der Bürger eingriff und die SED-Diktatur 40 Jahre lang als „Schild und Schwert der Partei“ stützte. Zu sehen sind außerdem von der Stasi angefertigte Geruchssproben von vermeintlichen oder wirklichen Gegnern der DDR-Politik, eine nachgebaute Zelle der Leipziger Stasi-Untersuchungshaftanstalt oder auch die Informationstafeln zur ehemaligen zentralen Hinrichtungsstätte, für deren Erhalt sich seit den 90er Jahren das Bürgerkomitee einsetzt. Ein Rundgang durch die Ausstellung vergegenwärtigt dem Besu-

cher, wie die SED ihren Überwachungsstaat aufbaute und die DDR-Bürger systematisch ihrer Grundrechte beraubte.

Museum im Stasi-Bunker Machern

Inmitten des Naherholungsgebietes „Lübschützer Teiche“, etwa 30 km östlich von Leipzig, befindet sich der ehemalige Stasi-Bunker. Am Rande des beliebten Ausflugsortes in Machern baute die Stasi Ende der 1960er Jahre den Bunker heimlich als Ausweichführungsstelle des Leiters der Bezirksverwaltung für Staatssicherheit Leipzig. Gut versteckt und getarnt als Ferienanlage, hätte im Kriegsfall ein 100köpfiger Führungsstab um den Leipziger Stasi-Chef hier seine geheimpolizeiliche Tätigkeit fortgesetzt. Dafür war an alles gedacht worden: Luftfilter, Notstromaggregate, Krankenstation und umfangreiche Nachrichtentechnik, um auch im Falle eines Atomkriegs funktionstüchtig zu bleiben. Bis 1989 wurde die unterirdische Anlage einsatzbereit gehalten, um auch während eines Ausnahmezustan-

des den Machtanspruch des SED-Regimes aufrechterhalten. Die Planungen reichten von der noch intensiveren Überwachung der Bevölkerung bis hin zu vorbereiteten Isolierungslagern für Oppositionelle.

Im Zuge der Friedlichen Revolution wurde der Bunker entdeckt und steht seit 1996 als Museum offen. Dazu gehören ein etwa 5,2 Hektar großes Außengelände mit diversen Gebäuden und Anlagen sowie das Kernstück des Komplexes: der Bunker. Der ehemalige Stasi-Bunker in Machern ist die einzige nahezu vollständig original erhaltene Ausweichführungsstelle des MfS auf dem Gebiet der ehemaligen DDR. Er ist weitgehend authentisch eingerichtet und heute erfährt man interessante Details zur Baugeschichte und wie das unterirdische Bauwerk mit einem ausgeklügelten Versorgungs- und Nachrichtensystem genutzt werden sollte. Darüber hinaus werden die Besucher über die politischen Hintergründe, die mit dem Bunkerbau einhergingen, informiert und welche weitreichenden Planungen die Stasi für den Ernstfall hegte.



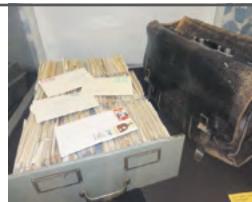
Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“

Besuchsadresse: Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“, Dittrichring 24 04109 Leipzig

Geöffnet: täglich 10.00 - 18.00 Uhr

Angebote: Audioguides in 10 Sprachen, Führungen für Gruppen nach Absprache

Kontakt: Tel: 0341/9612443 Fax: 0341/9612499 mail@runde-ecke-leipzig.de /



Bürgerkomitee Leipzig e.V.
für die Auflösung der ehemaligen
Staatssicherheit (MfS)

Museum im Stasi-Bunker

Besuchsadresse: Museum im Stasi-Bunker, Naherholungsgebiet „Lübschützer Teiche“, 04827 Machern

Geöffnet: jedes letzte Wochenende im Monat, 13.00 - 16.00 Uhr

Angebote: Führungen für Gruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Absprache

Kontakt: Tel: 0341/9612443 Fax: 0341/9612499 mail@runde-ecke-leipzig.de

Träger der Gedenkstätte
Museum in der „Runden Ecke“ mit dem Museum im Stasi-Bunker





SHTJEFNI
RESTAURANTS
& HOTELS



“

„Unsere Küche ist mehr als Essen – sie ist Erinnerung, Familie und das Gefühl von Zuhause.“

Familie Shtjefni

Kulinarischer Genuss auch in Ihrer Nähe

seit 2020



Markt 8, 04687
Trebsen/Mulde
📞 034383 6080

seit 2018



Leipziger Platz 6,
04668 Grimma
📞 03437 988 00

seit 2024



Schlossplatz 2,
04827 Machern
📞 034292 8090

Tauchen Sie ein in die mediterrane Welt von Shtjefni – mit authentischer griechischer und italienischer Küche.

Unsere acht Betriebe stehen für Qualität, Gastfreundschaft und kulinarische Leidenschaft – auch ganz in Ihrer Nähe.

Diese drei Standorte bieten Ihnen zusätzlich komfortable Übernachtungsmöglichkeiten – ideal für eine kleine Auszeit mit Genuss. Besuchen Sie das Shtjefni in Ihrer Nähe – wir freuen uns auf Sie!

Super geeignet für Geburtstage und Hochzeitsfeiern - mit Bowlingbahn. Das Hotel „Jamas“ liegt direkt am Schloss & Park Machern und lädt ein zu wunderschönen Spaziergängen in der Natur.



Ausstellungstipp: „Übern Zaun – Gärten und Menschen“ im Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig

Gärtner gestern, heute und morgen: In den 80 Jahren seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs hat sich nicht nur die Gesellschaft rasant gewandelt – auch unsere Gärten haben sich verändert. Gegliedert in drei große Themenbereiche schaut die Leipziger Ausstellung „Übern Zaun – Gärten und Menschen“ im Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig auf das Thema „Garten“ und fragt nach den gesellschaftlichen Funktionen und Ausdrucksformen von Kleingärten, Hausgärten und Gemeinschaftsgärten in Deutschland.

Gärten als Lebensgrundlage

Im ersten Bereich „Nutzen“ geht es um Kleingärten. Nach dem Krieg waren die Parzellen bedeutsam für die Versorgung der Menschen im zerstörten Deutschland. Auch später in der DDR bleiben Kleingärten wichtig: Selbst angebautes Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten schließt einige Versorgungslücken der DDR-Planwirtschaft, während in der Bundesrepublik schon der Wandel zum Freizeitgarten einsetzt.

Statussymbol Garten

Um den Traum vom eigenen Haus mit



ebenso wie beim Gestalten unserer Städte. Dafür wagt die Ausstellung einen Blick in die Zukunft und präsentiert eine digitale Utopie des Hamburger Künstlers Jan Kamensky. Als „digitaler Gärtner“ verwandelt er Stadtansichten in autofreie, grüne Oasen. Für die Ausstellung hat er die Grimmaische Straße in Leipzig, wo sich das Zeitgeschichtliche Forum befindet, samt Museumsfassade in eine blühende Oase verwandelt.

gibt es auf der Website www.hdg.de/zeitgeschichtlichesforumleipzig.

Angebote

Jeden Sonntag um 14 Uhr können Besucherinnen und Besucher an einer öffentlichen Führung durch die Ausstellung teilnehmen. Anmeldungen von Gruppenführungen nimmt der Besucherdienst (besucherdienst-leipzig@hdg.de) entgegen. Für Grundschulklassen und Hortgruppen bietet sich besonders der geführte Rundgang „Alles im grünen Bereich?“ an, bei dem die Kinder spielerisch spannende Ausstellungsstücke und ihre Geschichte kennenlernen. Anschließend lädt ein Suchspiel zum Entdecken ein.

Auf einen Blick:

„Übern Zaun – Gärten und Menschen“
Zeitgeschichtliches Forum Leipzig
Grimmaische Str. 6, 04109 Leipzig
Öffnungszeiten:
dienstags bis sonntags
von 10 – 18 Uhr
www.hdg.de/zeitgeschichtlichesforumleipzig

Ausstellung im Zeitgeschichtlichen Forum Leipzig

ÜBERN ZAUN

Gärten und Menschen

Eintritt frei

Di-So, Feiertage 10-18 Uhr

Grimmaische Straße 6
04109 Leipzig

#UebenZaunAusstellung
[Instagram](https://www.instagram.com/uebenzaunausstellung/) [Facebook](https://www.facebook.com/uebenzaunausstellung/) [YouTube](https://www.youtube.com/uebenzaunausstellung/)

DRA®



Stiftung Haus der Geschichte
der Bundesrepublik Deutschland
Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

Stellenangebote der Landeshauptstadt Dresden

In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen:

 Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Erwartungen finden Sie unter bewerberportal.dresden.de

■ Das Ordnungsamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet als Mutter- und Elternzeitvertretung einen **Sachbearbeiter Polizeirecht-Veranstaltungen (m/w/d)**

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9c

Chiffre: 32251001

Bewerbungsfrist: 28. Oktober 2025

■ Das Straßen- und Tiefbauamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet eine **Sachgebietsleitung Brückenplanungs- und Brückenbausteuerung (m/w/d)**

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 13

Chiffre: 66251002

Bewerbungsfrist: 31. Oktober 2025

■ Das Amt für Schulen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet eine **Sachgebietsleitung Bau- und Sanierungsstrategie (m/w/d)**

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 13

Chiffre: 40251001

Bewerbungsfrist: 31. Oktober 2025

■ Das Straßen- und Tiefbauamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen **Sachbearbeiter ÖPNV- Beschleunigung (m/w/d)**

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10

Chiffre: 66251003

Bewerbungsfrist: 30. November 2025

Wir trauern um die ehemalige Mitarbeiterin der Landeshauptstadt Dresden, Frau

Jutta Schäfer
geboren am: 31. Juli 1937
gestorben am: 14. September 2025

Sie war seit 1975 in der Stadt- und Bezirksbibliothek Dresden als wissenschaftliche Mitarbeiterin und als Abteilungsleiterin tätig. Ab 1991 übernahm sie die Funktion der Bibliothekarischen Fachdirektorin.

Jutta Schäfer war maßgeblich an der fachlichen Ausrichtung der Städtischen Bibliotheken Dresden beteiligt. Sie engagierte sich besonders für qualitativ hochwertige Bibliotheksangebote.

Wir werden ihr Andenken in Ehren bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt ihrer Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Nancy Wude
Vorsitzende des Gesamtpersonalrates

Stadtrat tagt am 23. Oktober im Plenarsaal

Die aktuelle Sitzung des Stadtrates findet am Donnerstag, 23. Oktober 2025, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1, statt. Die Sitzung kann mit Gebärdendolmetscher unter www.dresden.de/livestream verfolgt werden.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung

1 Bericht des Oberbürgermeisters
2 Aktuelle Stunde zum Thema „Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes der Landeshauptstadt Dresden – Radfahren sicherer, komfortabler und attraktiver machen“

3 Aktuelle Stunde zum Thema „Ordnung und Sicherheit in Dresden“

4 Durchführung einer Anhörung zum Thema „Ordnung und Sicherheit – Kriminalität in Dresden wirksam bekämpfen“ Antrag gemäß § 36 Abs. 5 SächsGemO liegt vor.

5 Tagesordnungspunkte ohne Debatte

6 Vertagungen aus der Stadtratssitzung vom 18. September 2025

6.1 Jahresabschluss 2024 des Eigenbetriebes Sportstätten Dresden (EBS)

6.2 Verschattung bzw. Sonnenschutz an Schulen und Kindertagesstätten

6.3 Eilantrag: Flughafen Dresden langfristig erhalten

7 Jahresabschluss 2024 des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden

8 Umstellung des SAP-Systems des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen auf

S/4 HANA

9 Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlüsse 2025 und 2026 des Eigenbetriebes Sportstätten Dresden
10 Mehrbedarfe für Soziale Leistungen im Jahr 2025

11 Planverfahren für Bebauungspläne in den Gemarkungen Dresden-Pieschen, Dresden-Klotzsche, Dresden-Loschwitz, Dresden-Blasewitz, Dresden-Leuben, Dresden-Prohlis, Dresden-Plauen und Dresden-Cotta

hier: Aufhebung bestehender Aufstellungs- und Offenlagebeschlüsse zu den Bebauungsplänen

12 Aufhebung des Beschlusses A0490/23 „Zweckentfremdung von Wohnraum in Dresden verbieten“

13 Bau eines Parkhauses für das Städtische Klinikum Dresden am Standort Friedrichstadt

ratsinfo.dresden.de

www.dresden.de/livestream

www.dresden.de/amtsblatt

Stadtrat?

ratsinfo.dresden.de

Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Waisenhausstraße 14
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
www.dresden.de/social-media

Redaktion/Satz

Daniel Heine, Amtsleiter (verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert, Andreas Tampe

Redaktionsschluss:

dienstags der Vorwoche

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen und -sonderveröffentlichungen

Sachsen Medien GmbH
Ostra-Allee 20
01067 Dresden
Telefon (03 51) 48 64 48 64
E-Mail DresdnerAmtsblatt@ddv-mediengruppe.de
www.sachsen-medien.de

Druck

DDV Druck GmbH,
Dresden

Vertrieb

MEDIA Logistik GmbH,
Meinholtstraße 2, 01129 Dresden
servicecenter@post-modern.de

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Stadtbezirksamtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:

Das Abonnement kostet 74,90 Euro inkl. Mehrwertsteuer, Porto und Versand. Die Aufnahme eines Abonnements ist monatlich bei anteiligem Abonnement möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei der MEDIA Logistik GmbH nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf

www.dresden.de/amtsblatt



DAS GROSSE ADVENTSKONZERT

18.12.2025 | DO 18.00
RUDOLF-HARBIG-STADION DRESDEN



TICKETS
HIER

OH-TONE
DIE MUSICAL-WERKSTATT

SASHA

**DRESDNER
KAPELLKNABEN**

**CROSS BELL
ORCHESTRA**

**DRESDNER
KREUZCHOR**

**ELLA
ENDLICH**

**mdr
KINDER
CHOR**

ADVENTSKONZERT.DE